

ZUM FLORIANITAG 1976

JAHRESBERICHT 1975
der Freiwilligen Feuerwehr
WAIDHOFEN AN DER THAYA



Florianitag 1976

Wie seit 12 Jahren erlauben wir uns auch heuer, zum Tag des hl. Florians der Bevölkerung der Stadt Waidhofen a.d. Thaya einen Tätigkeitsbericht für das vergangene Jahr vorzulegen. Die vielen Spenden anlässlich dieses Rundschreibens beweisen uns, daß wir am rechten Wege sind. Wir wollen gleichzeitig auf diese Weise allen unterstützenden Mitgliedern, Gönnern und Förderern des Feuerwehrwesens ein herzliches Dankeschön sagen und versprechen, im Sinne der aktiven Nächstenliebe weiterzuarbeiten.

Unser aktiver Mannschaftsstand beträgt 47 Mann und 10 Männer gehören der Reserve an.

Aufgenommen und angelobt wurden

Pfabigan Franz
Rillander Gerhard
Sauer Werner
Schlosser Franz

Verstorben sind am

11. März 1975	Herr Franz Hainz im 96. Lebensj.
15. Aug. 1975	Herr Ignaz Zlabinger im 78. Lebensjahr
16. Okt. 1975	Herr Rupert Meyer im 86. Lebensjahr durch einen tragischen Unfall.

Wir werden unseren Toten ein ehrendes Andenken bewahren!

Die Landesfeuerweherschule besuchten im Jahre 1975

Grundlehrgang:

Wais Anton, Wais Josef, Silberbauer Hans, Silberbauer Franz, Kainz Werner, Sauer Werner, Pfabigan Franz, Schlosser Franz, Pfeiffer Gerhard, Prokupek Karl und Wagner Heinrich.
--

UNIMOB-Fahrerkurs:

Leidenfrost Ernst, Wandl Günther, Wais Anton, Wieland Hans, Silberbauer Hans und Silberbauer Franz
--

Gruppenkommandantenlehrgang:

Silberbauer Hans und Silberbauer Franz
--

Zugskommandantenlehrgang:

Lutzmayer Herbert

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erwarb Herbert Lutzmayer.

Das Bewerterverdienstabzeichen in Gold erhielten Ernst Leidenfrost und Franz Unterberger.

Das Funkleistungsabzeichen erwarben

Fritz Knierlinger, Günther Wandl, Hans Wieland und Herbert Lutzmayer.

Das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes erhielt Herr Karl K a r l.

Einsätze, Leistungsbewerbe; Übungsdienst:

Bei 19 Brandeinsätzen im Stadtgebiet konnte sich die Feuerwehr bewähren, 34 mal wurden wir zu sonstigen technischen Einsätzen gerufen.

Nebenbei wurden noch zahlreiche Branddienste und technische Übungen durchgeführt.

Aber auch bei den Leistungsbewerben waren wir nicht müßig. So konnten wir beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Ludweis mit 2 Gruppen antreten und den 1. Preis in der B-Klasse für Waidhofen a.d. Thaya erringen.

Beim Landesleistungsbewerb in Langenlois traten - trotz Regens - 1.600 Gruppen an. Waidhofen/Thaya konnte mit 2 Gruppen das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber mit nach Hause bringen.

An 2 Arbeitstagen wurden Sicherungsarbeiten an der Ruine Kollmitz durchgeführt.

Der F u n k a l a r m hat sich gut bewährt. Er verlangt zwar zusätzliche Disziplin der Mannschaft, dafür wird aber die Bevölkerung durch den Sirenenlärm nicht mehr gestört. Wir hoffen nur, daß wir deswegen nicht vergessen werden.

Durch hochherzige Spenden konnten wir 9 weitere Rufempfänger (im Werte von je S 7.500.--) ankaufen. Damit haben wir nun 34 Rufempfänger, zwar noch nicht genug für 50 Mann, aber wir sind ja noch im Aufbau begriffen; dennoch ist es eine schöne Leistung, wenn man bedenkt, daß zu dieser Alarmumstellung die Stadtgemeinde Waidhofen a.d. Thaya nichts beitragen mußte.

Die Alarmierung der Feuerwehr wird wohl immer ein Problem bleiben. Eine ständige Besetzung des Feuerwehrtelefons können wir uns nicht leisten und wäre auch räumlich nicht unterzubringen. So wird es auch in Hinkunft Aufgabe der Portiere des Krankenhauses Waidhofen a.d. Thaya bleiben, den Feuerwehralarm auszulösen. Diese Männer haben bis jetzt ihre Aufgabe sehr gut gemacht und das Feuerwehrkommando möchte ihnen an dieser Stelle dafür danken und um weitere gute Zusammenarbeit bitten.

Die Raumfrage soll mit der Errichtung des Bauhofes gelöst werden. Wie und wann die Stadtgemeinde die Frage des Zeugwartes löst, wissen wir nicht.

Verschiedene Großbrände in Niederösterreich, vor allem in Lagerhäusern und Industriebetrieben, waren der Anlass für die FF Waidhofen/Thaya, die Alarmpläne zu überprüfen und mußten wir feststellen, daß die Löschwasserverhältnisse im Stadtgebiet, je nach Jahreszeit, für die Bekämpfung eines Großbrandes nicht ausreichend sind.

Es wird daher noch heuer mit den Feuerwehren der Umgebung die Wasserlieferung über große Strecken geübt werden, um von den umliegenden Teichen und von der Thaya schnell eine wirksame Löschleitung zu erhalten.

Die FF Waidhofen/Thaya wird sich bemühen, so rechtzeitig zur Stelle zu sein, daß es zu keinem Großbrand kommen kann, allerdings kann uns nur eine rechtzeitige Alarmierung dabei helfen.

Die Männer und Burschen der Stadt Waidhofen a.d.Thaya ersuchen wir, auch heuer am Florianisonntag oder bei Gelegenheit das Zeughaus zu besichtigen und wenn möglich aktives Mitglied der Feuerwehr zu werden.

Der Verwalter:
Franz Eggenhofer

Der Feuerwehrkommandant:
Adolf Walter
Oberbrandrat

Die Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter:

Ernst Leidenfrost Fritz Knierlinger
Hauptbrandinspektor Oberbrandinspektor

A c h t u n g !

Am S o n n t a g, dem 2. Mai 1976, können Sie in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr das Zeughaus und die Einrichtungen Ihrer FF Waidhofen a.d.Thaya (beim Zeughaus bzw. im Stadtpark) besichtigen!

V O R A N Z E I G E !!

Im August 1976 (voraussichtlich 7. und 8. August 1976) veranstaltet die FF Waidhofen a.d.Thaya im Stadtpark von Waidhofen a.d.Thaya ein P a r k f e s t. Wir bitten jetzt schon um Ihren zahlreichen Besuch !

Freiwillige Feuerwehr der
Stadt Waidhofen a.d.Thaya

Postgebühr bar bezahlt!

An eine

W o h n p a r t e i

in

3830 Waidhofen a.d.Thaya